

**Veröffentlichung einer Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Sangerhausen
Straße: Markt 1
PLZ, Ort: 06526 Sangerhausen
Telefon: 03464 / 565 366
Fax: 03464 / 565 270
E-Mail: zentrale.vergabestelle@stadt.sangerhausen.de
Internet: www.sangerhausen.de/bekanntmachungen/vergaben

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 90.5/VOB/2018/002/EKiHoL2

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:**

kein elektronisches Vergabeverfahren
Angebotsunterlagen sind in Papierform abzugeben

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
e) Ort der Ausführung: Sachsen-Anhalt, Landkreis Mansfeld-Südharz
Stadt Sangerhausen, K.-Marx-Straße 10

f) Art und Umfang der Leistung:

Sangerhausen, Ersatzneubau Hort
Los 2 – Rohbauarbeiten

850 m² Bodenplatte Stahlbeton

230 m³ Mauerwerk Kalksandstein

900m² Deckenplatten Stahlbeton

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder Auftrags, wenn auch
Planungsleistungen gefordert werden: -entfällt-**

h) Aufteilung in Lose: nein
Angebote sind möglich: nur für Gesamtvergabe

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 06.05.2019
Fertigstellung der Leistungen: 16.08.2019
weitere Fristen: einzeln abweichende Vorhaltungszeiten – siehe LV

j) Nebenangebote:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
Zuschlagskriterium: niedrigster Preis

k) Bereitstellung/ Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen können über den Internetlink <https://cloud.sangerhausen.de/d/b0355aefc0/> kostenfrei oder postalisch (siehe a)) unter vorheriger schriftlicher Mitteilung (email, Post, Fax) bzw. unter vorheriger telefonischer Ankündigung persönlich, abgefordert werden.
Die Aushändigung bzw. der Versand der Unterlagen erfolgt nur nach Zahlungseingang.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Höhe der Kosten: 20,00 €
Zahlungsweise: Banküberweisung oder Verrechnungsscheck

Empfänger: Stadtverwaltung Sangerhausen, Markt 7 A, 06526 Sangerhausen
Verwendungszweck: 11130100/43110000 – EKHoL2

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN: DE84 8005 5008 0361 1000 00
BIC: NOLADE21EIL

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn:
auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde, gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief, E-Mail oder Fax (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt a) genannten Stelle angefordert wurden, das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen bzw. die Absendung nachgewiesen ist oder der Anforderung ein Verrechnungsscheck beigelegt ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

n) Ablauf der Angebotsfrist: am 04.12.2018, um 14:00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Stadtverwaltung Sangerhausen, Zentrale Vergabestelle,
Markt 1, 06526 Sangerhausen

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

q) Angebotseröffnung

Datum, Uhrzeit: **04.12.2018, 14.00 Uhr**
Ort: Stadtverwaltung Sangerhausen,
Markt 1, Rathaus
Raum Nordhausen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten:

§ 9 c VOB/A und § 17 VOB/B (3 % für Mängelansprüche, 5% für Vertragserfüllung)

s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

gemäß § 16 VOB/B und Vertragsunterlagen der Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Das Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ liegt den Vergabeunterlagen bei.

Nachzuweisen ist unter Vorlage entsprechender Bescheinigungen nach Aufforderung innerhalb gesetzter Frist: Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vergleichbarer Leistungen, Referenznachweis vergleichbarer Leistungen der letzten 3 Jahre, Nachweis der jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, Eintragung Berufsregister (Gewerbeamt, Handelsregisterauszug, Eintragung HWR bzw. IHK), keine Insolvenz, keine Liquidation, keine schweren Verfehlungen, Unbedenklichkeitsbescheinigung tarifliche Sozialkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Freistellungsbescheinigung nach § 48 EStG, qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG,

Bescheinigungen die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a (3) VOB/A zu machen:

Erklärung zur Tariftreue und Entgeltgleichheit gem. § 10 (1) und (3) LVG LSA, Erklärung zum Nachunternehmerinsatz gem. §13 (2) und (4) LVG LSA, Beachtung der Kernarbeitsnormen der Internat. Arbeitsorganisation gem. § 12 LVG LSA, ergänzende Vertragsbedingungen zu §§ 12,17 und 18 LVG LSA, Erklärung zur Handwerksrolleneintragung gem. HWO Anlage A,

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25.02.2019

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

III. Vergabekammer: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2,
06112 Halle / Saale